

Kurzbericht Externe KiQu-Evaluation Kita Lebenshilfe iKita Lebenshilfe iKita gGmbH

Informationen zur Kita

Name: Lebenshilfe iKita	Träger: Lebenshilfe iKita gGmbH	
Straße: Straße 614 Nr. 24	PLZ: 12347	Ort: Berlin
LeiterIn: Herr Al Munaizel	Anzahl MA: 30	Anzahl Kinder: 135/ davon 33 Kindern mit I-Status

Evaluatorin:

Schulz, Martina

Vorbemerkung

Gemäß der Vereinbarung über die Qualitätsentwicklung in Berliner Kindertagesstätten (QVTAG) wurde in der Kita nach dem anerkannten Verfahren KiQu – Qualität für Kinder eine externe Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm durchgeführt.

Grundsätzlich hat die Externe KiQu-Evaluation - als Instrument der Qualitätsentwicklung - zum Ziel, den aktuellen Entwicklungsstand der Kita hinsichtlich der Umsetzung des Berliner Bildungsprogramms darzustellen sowie Verbesserungspotentiale unter Einbeziehung der kita- und trägerspezifischen Rahmenbedingungen zu ermitteln.

Durch die fachliche und unabhängige Einschätzung der Externen KiQu-EvaluatorInnen kann das Kita-Team darin unterstützt werden, die eigenen Maßstäbe zu überprüfen sowie „blinde Flecken“ zu erkennen.

Die Externe KiQu-Evaluation wurde als systematische Stichprobe (Basispaket und zwei ErzieherInnen-Pakete) im September 2013 durchgeführt. Dabei wurden verschiedene Dokumente gesichtet, die Kita für zwei Beobachtungsphasen besucht, eine Elternbefragung durchgeführt und Gespräche mit Trägervertretern, Leitungsteam und Erzieherteam geführt. Die Erkenntnisse aus all diesen Erhebungsmethoden sind in den Bericht eingegangen. Die zentralen Ergebnisse wurden in der Auswertungsveranstaltung dem Team vorgestellt und den Beteiligten Raum geben, miteinander über die Evaluationsergebnisse in Austausch zu gehen.

Der gesamte Abschlussbericht der Externen KiQu-Evaluation stellt die Stärken der Kita heraus und gibt Empfehlungen für Maßnahmen zur Stabilisierung bzw. Verbesserung des jeweiligen Ist-Standes. Der vorliegende Kurzbericht ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Externen KiQu-Evaluation.

1. Rahmenbedingungen

Durchgeführte Interne Evaluationen

Zu den Themenpaketen „Zusammenarbeit mit den Eltern“, „Projektarbeit“, „Beobachten und Dokumentieren“, „Alltagsgestaltung“ und „Spiel“ wurden in der Zeit von 2007-2009 mit einer externen Begleitung Interne Evaluationen nach INA-Systematik durchgeführt. Die Vergleichbarkeit der Fragen ist defacto inhaltlich gegeben, weicht in den Formulierungen jedoch vom verwendeten KiQu-Check ab.

Kurzbericht

Externe KiQu-Evaluation

Kita Lebenshilfe iKita
Lebenshilfe iKita gGmbH

2. Inhalte

Das Basispaket, welches Bestandteil jeder Externen KiQu-Evaluation ist, beinhaltet zentral Fragen zu allen Aufgabenbereichen des Berliner Bildungsprogramms. Daneben wählt die Kita aus 9 ErzieherInnen-Paketen zwei Themenpakete selbst aus. Zusätzlich können auch Leitungs-Pakete in die Externe Evaluation einbezogen werden.

Die Externe KiQu-Evaluation in der Kita umfasste neben dem Basispaket das Paket 4 „Spiel“ und das Paket 5 „Gestaltung des alltäglichen Lebens/Teil 1“.

Gegenstand des Pakets 4 „Spiel“ sind Fragen aus

- Pädagogisch-methodische Aufgaben:
- Gestaltung des alltäglichen Lebens in der Kita
 - Spiel
- Bildungsbereichen:
- Körper, Bewegung und Gesundheit
 - Kommunikation, Sprache, Schriftkultur und Medien
- Ressourcen und Verwaltung:
- Mobiliar/Ausstattung/Arbeitsmaterialien
 - Kooperation und Beschaffung
 - Sicherheit im Betrieb

Gegenstand des Pakets 5 „Gestaltung des alltäglichen Lebens in der Kita (Teil 1)“ sind Fragen aus

- Pädagogisch-methodische Aufgaben:
- Gestaltung des alltäglichen Lebens in der Kita
- Bildungsbereichen:
- Körper, Bewegung und Gesundheit
 - Soziale und kulturelle Umwelt
 - Musik
- Verantwortung der Leitung:
- Arbeit mit der Konzeption

Kurzbericht Externe KiQu-Evaluation Kita Lebenshilfe iKita Lebenshilfe iKita gGmbH

3. Ergebnisse

Die Lebenshilfe iKita befindet sich im Bezirk Neukölln in einem Wohngebiet mit überwiegend Sozialwohnungen und Menschen unterschiedlicher Nationalitäten.

Hier werden Kinder im Alter von acht Monaten bis sechs Jahren in drei offenen Gruppenbereichen altersgemischt betreut. Fast 90% der Kinder haben einen Migrationshintergrund und werden mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen in der Kita begleitet und unterstützt.

Die Zusammenarbeit während der externen Evaluation war geprägt von einer sehr aufgeschlossenen, freundlichen und zugewandten Atmosphäre. Das Team und die Kita-Leitung unterstützten die Evaluation durch ihre offene und professionelle Haltung und waren als AnsprechpartnerInnen immer präsent und zeigten eine große Bereitschaft alle gestellten Fragen zu beantworten und entsprechende Dokumente bereitzulegen.

Das Team setzt sich fachlich fundiert mit dem BBP und dem Trägerleitbild auseinander. Dabei nimmt die Kita-Leitung ihre Leitungsaufgabe als Teil des Teams sehr engagiert und verantwortungsbewusst wahr und gestaltet einen Rahmen, in dem die BBP-Leitlinien gemeinsam mit dem Team thematisiert und umgesetzt werden. Das spiegelt sich in der überarbeiteten Konzeption, in der Ausgestaltung der pädagogischen Arbeit und in der Kommunikation zwischen ErzieherInnen und Kindern wieder.

Während der gesamten Evaluation konnte wahrgenommen werden, wie der Inklusionsgedanke „Eine iKita für alle Kinder“ in der Einrichtung praktisch gelebt und pädagogisch umgesetzt wurde.

Die ErzieherInnen leben ein wertschätzendes Bild vom Kind und haben eine reflektierte Haltung zu ihren pädagogischen Aufgaben als ErzieherInnen. Die Gestaltung des Alltags und die unterschiedlichen pädagogischen Aktivitäten werden als wertvolles Erfahrungsfeld für Kinder und ErzieherInnen wahrgenommen und genutzt.

Das Spiel der Kinder wird von den ErzieherInnen durch aktive Beteiligung und durch neue Impulse angeregt und erweitert.

Auf der Grundlage von Beobachtungen erkunden die ErzieherInnen die Bedürfnisse und Lebenssituationen der Kinder, bieten darauf aufbauend unterschiedliche Materialien und Gegenstände mit vielen Betätigungs- und Erfahrungsfeldern an und fördern bei den Kindern die Auseinandersetzung mit allen Sinnen.

In den verschiedenen Spielsituationen haben die Kinder die Möglichkeit, selbstbestimmt zu entscheiden, wo, wie lange und mit wem sie spielen möchten. Gemeinsam werden mit den Kindern Regeln für das Spiel in der Gruppe aufgestellt und beachtet.

Der gezielte und bewusste Einsatz von Spielmaterialien ermöglicht den Kindern ein aktives und vertieftes Handeln und Spielen.

Die ErzieherInnen bieten im Spiel den Kindern verschiedene Möglichkeiten (Theater, Körpererfahrung, kreatives Gestalten) zur Verarbeitung von eigenen Erfahrungen und Medienerlebnissen.

Die Gestaltung des Tagesablaufes mit wechselnden Angeboten und selbstbestimmten Spielphasen ermöglicht den Kindern eine Vielzahl von Erlebnissen und Erfahrungen. Immer wiederkehrende Rituale, Angebote, Bewegungs-, Ruhe- und Mahlzeiten bieten den Kindern Sicherheit und Orientierung und fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl durch

Kurzbericht Externe KiQu-Evaluation Kita Lebenshilfe iKita Lebenshilfe iKita gGmbH

vielfältige Gemeinschaftserlebnisse.

Die ErzieherInnen gehen auf die unterschiedlichen Fähigkeiten, Bedürfnisse und Anliegen der Kinder individuell ein, nehmen diese ernst und gestalten den Umgang mit den Kindern offen, vertrauensvoll und sehr zugewandt.

In der Alltagsgestaltung und der Umsetzung der pädagogischen Aufgaben werden kulturelle, religiöse, sprachliche und körperliche Unterschiede in vielfältiger Weise berücksichtigt und so eine Atmosphäre des selbstverständlichen und befruchtenden Miteinanders zwischen Kindern verschiedener Herkunft und mit unterschiedlichen Fähigkeiten geschaffen.

Kinder mit und ohne Behinderung begegnen sich selbstverständlich und wertschätzend und lernen von- und miteinander.

Der fachliche Austausch hat für die Teammitglieder einen hohen Stellenwert und findet in vielfältigen Formen, wie z.B. regelmäßige Fortbildungen und kollegialer Fachaustausch innerhalb und über die Grenzen der Kita hinaus, statt.

Eine besondere Qualität der pädagogischen und therapeutischen Arbeit ergibt sich aus dem Zusammenspiel der unterschiedlichen Stärken und Professionen der einzelnen MitarbeiterInnen.

Über ein gewohntes Maß hinaus engagieren und vernetzen sich der Träger, Leitung und Team mit unterschiedlichen Institutionen und Beratungsstellen, um zum Wohle des Kindes dessen Entwicklung und Förderung optimal zu unterstützen.

Auf allen Ebenen, zwischen Träger und Kita-Leitung, als auch zwischen Kita-Leitung und Team wird die Kooperation und Kommunikation als ein sehr gut funktionierendes, wirksames und transparentes System erlebt und eingeschätzt.

Die Zusammenarbeit ist darauf ausgerichtet, Engagement und eigenverantwortliches Handeln zu fordern und zu fördern und wird deutlich in der hohen Mitbestimmung und Einbeziehung der MitarbeiterInnen.

An der Elternumfrage beteiligten sich 49 Eltern.

Den ErzieherInnen wird von Seiten der Eltern signalisiert, dass diese in Bezug auf die Betreuung und Förderung ihrer Kinder im pädagogischen Alltag zufrieden sind.

Die Eltern erleben, dass im Kita-Alltag die körperlichen und sozialen Bedürfnisse der Kinder beachtet werden und signalisieren das durch die positive Rückmeldung.

Hervorzuheben ist, dass die ErzieherInnen von den Eltern jederzeit als Ansprechpartner für Sorgen und Hinweise wahrgenommen werden.

Die Eltern bestätigen durch ihre Einschätzungen, dass es viele Gelegenheiten neben den Entwicklungsgesprächen gibt, sich über die Entwicklung ihrer Kinder auszutauschen.

In den allgemeinen Anmerkungen sehen Eltern vereinzelt noch Verbesserungspotentiale mit Blick auf die Durchführung von Ausflügen und die Beteiligungsmöglichkeiten für die Eltern an der Gestaltung des Kita-Alltages.

Zusammenfassend wurde im Rahmen der Externen Evaluation sichtbar, dass sich die Lebenshilfe iKita in besonderer Weise ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag stellt und sich politisch wie auch familienorientiert für den Leitgedanken der „Inklusion“ engagiert und stark macht.